

In Pikosekunden zum Erfolg

Autorin: Katrin Maiterth

Laseranwendungen zur Entfernung ästhetischer Beeinträchtigungen auf der Haut sind längst in der Praxis angekommen. Altersflecken, Sommersprossen und unliebsame Tätowierungen lassen sich mittels Laserlicht effektiv entfernen. Dabei ermöglicht vor allem die Piko-Technologie eine schnelle und schonende Behandlung. Mit dem TattooStar PICO erweitert das Unternehmen Asclepion sein Produktportfolio nun um solch einen Pikosekundenlaser.

Tattoos als dauerhafte Art des Körperschmucks gewinnen weltweit an Beliebtheit. Was einst als Tabusymbol von Subkulturen angesehen wurde, ist heute ein verbreitetes Mittel, den eigenen Körper in

Szene zu setzen. Über 45 Millionen US-Amerikaner tragen diesen Körperschmuck. Seit Ende der 1990er-Jahre floriert die Branche auch in Europa. Allein in Deutschland sind Schätzungen zufolge circa 10 Prozent der Bevölkerung, d. h. über acht Millionen Menschen, tätowiert. Aktuell haben etwa 75 Millionen Europäer ein Tattoo – Tendenz steigend. Doch was einmal schön war, muss es nicht auf Dauer bleiben.

Im Laufe der Zeit haben sich verschiedene Verfahren zur Entfernung von Tattoos etabliert. Methoden wie die operative Entfernung des tätowierten Hautbereichs, das Abschaben des Tattoos mit starker Mikrodermabrasion oder chemischen Peelings sind häufig mit starken Schmerzen, einem langwierigen Heilungsprozess und unansehnlichen Narben verbunden. Oft wird dabei auch das umliegende Gewebe geschädigt. Im Gegensatz zu diesen Verfahren konnte sich die Lasertechnik als sanfte und verhältnismäßig schmerzärmere Therapie mit zufriedenstellenden Ergebnissen etablieren.

Mit Laser gegen „Schönheitsfehler“

Neben unliebsamen Tätowierungen stellen auch kleine „Schönheitsfehler“ wie Sommersprossen oder andere Pigmentierungstypen wie Altersflecken (Lentigo senilis) für viele Betroffene eine ästhetische Beeinträchtigung dar. Vor allem Altersflecken werden als unschönes Zeichen des fortschreitenden Lebenszyklus angesehen. Strenggenommen sind sie jedoch eher das Ergebnis von Sonnenschädigung, welches normalerweise in fortgeschrittenem Alter auftritt. So haben ab einem Alter von sechzig Jahren fast 90 Prozent aller hellhäutigen Menschen diese Flecken.

Die Nachfrage nach der Entfernung von Pigmentflecken ist daher groß. Von aufhellenden Cremes über chemische Peelings bis zu Kältebehandlungen gibt es viele Behandlungsarten. Doch das Ergebnis lässt sich oft nicht vorhersehen und der Heilungsprozess ist langwierig und schmerzhaft. Wie auch bei der

Abb. 1: Der hochmoderne TattooStar PICO „made in Germany“.



Abb. 1



Abb. 2

Tattoorentfernung hat sich bei der Entfernung von Pigmentflecken die Lasertherapie als besonders effektive Behandlungsmethode durchgesetzt. Sie ist fast schmerzfrei und zudem werden Pigmentflecken sehr präzise beseitigt.

Sanfte Behandlung mit dem Pikolaser

Zur Behandlung natürlicher Pigmentflecken und Entfernung von Tattoos wird in der Praxis häufig der Nanosekundenlaser eingesetzt. Die Nanosekundenimpulse zerkleinern Pigmente und die zurückbleibenden Partikel werden vom Lymphsystem abgebaut. Die jüngste technologische Innovation am Markt ist jedoch der Pikosekundenlaser, mit dem sich noch bessere Ergebnisse erzielen lassen. Dank der extrem kurzen Pikosekundenimpulse werden die Pigmente in noch kleinere Partikel zersprengt. Dies stellt eine sanftere Behandlung und einen schnelleren Abbau durch das Lymphsystem sicher.

Homogener Laserspot

Seit Jahren bietet der Jenaer Traditionshersteller Asclepion bereits Laser der Produktreihe TattooStar an, um Tätowierungen, pigmentierte Läsionen und Permanent Make-up zu entfernen. Mit dem TattooStar PICO erweitert das Unternehmen seine Laserfamilie nun um einen PICO-Nd:YAG-Laser. Die Wellenlängen des Nd:YAG (532, 1.064 nm) und der DYE-Handstücke (585, 650 nm) gewährleisten auch eine optimale Behandlung heller Pigmente und effektive Entfernung von schwierigen Farben wie Grün, Blau, Lila und hellen Farbtönen. Mittels Impulsen von unter 400 ps werden Pigmente und mehrfarbige Tattoos effektiv entfernt, ohne thermische Nachwirkungen oder Narben. Dabei kann das System dauerhaft ohne Unterbrechung mit einer hohen Geschwindigkeit betrieben werden, ein Vorpulsen ist nicht notwendig.

Die ergonomischen und leichten Zoom-Handstücke ermöglichen dem Behandler ein einfaches Handling

bei der Beseitigung unschöner Hautpigmentierungen oder unliebsamer Tattoos. Dabei wird die Laserenergie gleichmäßig verteilt, und es entstehen keine „Hot Spots“, wodurch das Schmerzempfinden und das Risiko von Punktblutungen reduziert werden.

Abb. 2: Die kürzeren Pikosekundenimpulse zersprengen die Pigmente in noch kleinere Partikel, wodurch eine sanftere Behandlung und ein schnellerer Abbau durch das Lymphsystem sichergestellt wird.



Durch Betätigen eines Drehrings lässt sich die Spotgröße flexibel einstellen. Hierdurch können auch unterschiedlich große Areale schnell und präzise behandelt werden. Zudem verfügen die Handstücke über eine automatische Spoterkennung.

Benutzerfreundliche Bedienoberfläche

Neben einem ergonomischen Handling verfügt der TattooStar PICO über ein intuitiv bedienbares 10,1-Zoll-Touchscreen-Display. Das Menü ist sowohl für Anfänger als auch Experten geeignet. Anfänger können die Indikation auswählen und die entsprechenden Parameter werden automatisch vorgegeben. Professionelle Anwender können mit direktem Zugriff auf den Arbeitsbildschirm die Parameter

selbst einstellen. In Harmonie mit dem modernen Gerätedesign ist auch die Displaygestaltung in klaren Linien und mit abgerundeten Ecken gehalten, während der dunkle Hintergrund für einen stärkeren Kontrast und eine größere Farbbrillanz sorgt. Aktive Elemente werden durch Veränderungen in Größe und Farbe hervorgehoben, sodass der Anwender jederzeit den Überblick behält.

Hohe Wirtschaftlichkeit

Dem Anwender bietet der TattooStar PICO nicht nur ein attraktives Kundenbindungsinstrument, sondern auch ein hohes Umsatzpotenzial. Je nach Größe, Farbdichte und adressiertem Pigment der Tattoos sind unterschiedlich viele Sitzungen nötig, um es möglichst rückstandslos zu entfernen. Die Behandlung selbst dauert zwischen 30 Sekunden und 15 Minuten. Geht man von einem Satz von 200 Euro pro Sitzung aus und veranschlagt die durchschnittliche maximale Behandlungsdauer, ist ein Umsatz von rund 800 Euro pro Stunde zu erwarten. Zudem fallen keine Kosten für Verbrauchsmaterialien an.

Erfahrungswerte

In die Entwicklung der jüngsten Lasergeneration von Asclepion sind über 20 Jahre technologisches Know-how sowie die fundierte Erfahrung der Anwender weltweit eingeflossen. Erstmals vorgestellt wurde der neue Pikosekundenlaser auf dem diesjährigen Kongress der European Academy of Dermatology and Venereology (EADV) in Genf und der MEDICA in Düsseldorf. Ab Anfang 2018 ist der TattooStar PICO dann offiziell erhältlich.

Kontakt

Asclepion Laser Technologies GmbH

Brüsseler Straße 10
07747 Jena
Tel.: 03641 7700100
Fax: 03641 7700102
info@asclepion.com
www.asclepion.de

Infos zur Autorin



Unterspritzungskurse

Für **Einsteiger, Fortgeschrittene** und **Profis**

Dieser Kurs wird unterstützt von



OEMUS MEDIA AG



Online-Anmeldung/
Kursprogramm



www.unterspritzung.org

FREITAG/SAMSTAG

1

Kursreihe – Anti-Aging mit Injektionen

Unterspritzungstechniken: Grundlagen,
Live-Demonstrationen, Behandlung von Probanden

inkl. DVD

Termine 2018

13./14. April 2018		10.00 – 17.00 Uhr		Wien
21./22. September 2018		10.00 – 17.00 Uhr		Konstanz
28./29. September 2018		10.00 – 17.00 Uhr		Düsseldorf
12./13. Oktober 2018		10.00 – 17.00 Uhr		München

Organisatorisches

Kursreihe – Anti-Aging mit Injektionen Kursgebühr (beide Tage, inkl. DVD)

IGÄM-Mitglied	690,- € zzgl. MwSt.
(Dieser reduzierte Preis gilt nach Beantragung der Mitgliedschaft und Eingang des Mitgliedsbeitrages.)	
Nichtmitglied	790,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	118,- € zzgl. MwSt.

* Umfasst Pausenversorgung und Tagungsgetränke. Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer verbindlich.

Hinweis:

Die Ausübung von Faltenbehandlungen setzt die medizinische Qualifikation entsprechend dem Heilkunde-gesetz voraus. Aufgrund unterschiedlicher rechtlicher Auffassungen kann es zu verschiedenen Statements z. B. im Hinblick auf die Behandlung mit Fillern im Lippenbereich durch Zahnärzte kommen. Klären Sie bitte eigenverantwortlich das Therapiespektrum mit den zuständigen Stellen ab bzw. informieren Sie sich über weiterführende Ausbildungen, z. B. zum Heilpraktiker.

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig | Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com

In Kooperation mit

IGÄM – Internationale Gesellschaft für Ästhetische Medizin e.V.
Paulusstraße 1 | 40237 Düsseldorf | Deutschland
sekretariat@igaem.de | www.igaem.de

DGKZ – Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin
www.dgkz.com



Faxantwort an +49 341 48474-290

Hiermit melde ich folgende Personen zu dem unten ausgewählten Kurs verbindlich an:

1 Kursreihe – Anti-Aging mit Injektionen

- | | | | |
|---|-----------------|---|-------------------|
| <input type="checkbox"/> 13./14. April 2018 | Wien | <input type="checkbox"/> 28./29. September 2018 | Düsseldorf |
| <input type="checkbox"/> 21./22. September 2018 | Konstanz | <input type="checkbox"/> 12./13. Oktober 2018 | München |

Titel, Name, Vorname

E-Mail

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen 2018 erkenne ich an.

Datum, Unterschrift

Stempel